

CBF Release

Information zum CBF Release 21. November 2011

CBF Release November 2011

Juni 2011

Dokumentennummer: F-CON29

Dieses Dokument ist Eigentum von Clearstream Banking AG, Frankfurt (Clearstream Banking) und darf nur mit der vorab eingeholten schriftlichen Zustimmung von Clearstream Banking abgeändert werden. Die Angaben in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung von Clearstream Banking, einer anderen Tochtergesellschaft oder einem anderen verbundenen Unternehmen von Clearstream International S.A. dar.

© Copyright Clearstream Banking AG, Frankfurt (2011). Alle Rechte vorbehalten.

Xemac® (Xemac) ist eine eingetragene Marke.

Clearstream Banking AG, Frankfurt ist ein Unternehmen der Gruppe Deutsche Börse

Vorwort

Clearstream Banking¹ möchte Sie mit einer weiteren Information detailliert und über die geplanten Neuerungen, Serviceverbesserungen und Erweiterungen im Rahmen des Releases am

21. November 2011

informieren.

Folgende Bereiche sind von diesem Release betroffen:

- Domestic Market Services Deutschland
- Cross-Border-Services
- Global Securities Financing Services
- Connectivity Services
- Sonstiges: Kundensimulation

Wir bitten Sie, das Dokument an alle betroffenen Stellen in Ihrem Hause weiterzuleiten.

Hinweis: Bitte beachten Sie auch die bereits veröffentlichte Releaseinformation [F-CON20](#) vom 8. Juni 2011, die über die notwendigen Änderungen des SWIFT & Connectivity Release 2011 informiert.

Ansprechpartner

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Informationsbedarf oder speziellen Fragen zu den einzelnen Themen an unseren Customer Service Domestic bzw. den Customer Service Connectivity.

Clearstream Banking

Customer Service Domestic (Allgemeine Anfragen)	Telefon: +49 - (0) 69 - 211 - 1 11 77
	Fax: +49 - (0) 69 - 211 - 61 11 77
	E-Mail: csmestic@clearstream.com

Customer Service Connectivity (Connectivity Services)	Telefon: +49 - (0) 69 - 211 - 1 15 90
	Fax: +49 - (0) 69 - 211 - 61 15 90
	E-Mail: connectfrankfurt@clearstream.com

Wir weisen unsere Kunden an dieser Stelle darauf hin, dass Telefongespräche mit Clearstream Banking – wie in der Finanzbranche üblich – in einigen Bereichen aufgezeichnet werden. Dies soll gewährleisten, dass sowohl die Interessen von Clearstream Banking als auch die ihrer Kunden bei Missverständnissen oder Fehlübertragungen geschützt sind.

Zu den Bereichen, in denen die Telefongespräche aufgezeichnet werden, gehören der Customer Service, der Treasury Dealing Room und das Back Office. Die betreffenden Telefonleitungen unterliegen einer stetigen Wartung, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

1. Clearstream Banking bezieht sich in dieser Release Information auf Clearstream Banking AG, Frankfurt (CBF). CBF ist ein Unternehmen der Gruppe Deutsche Börse.

Vorwort

Leerseite.

Inhalt

Inhalt

1. Domestic Market Services Deutschland

1.1	Clearing und Settlement	1-1
1.1.1	Mehrfacherfassung von Aufträgen (KVEE WE) und Match-Instruktionen (KVEE MI)	1-1
1.1.2	Neues DvP/FoP Auswahlkriterium für Depostumsätze (KVDU)	1-2
1.2	Custody	1-3
1.2.1	Erweiterung der Custody Services gemäß Giovannini Barriere 3	1-3
1.2.2	Erweiterte Informationen zu Weisungsterminen für Non-Income Events	1-3
1.2.3	Erweiterte SWIFT MT564 (Vorankündigungen) für Non-Income Events	1-4

2. Cross Border Services

2.1	Spanien	2-1
2.1.1	Abwicklung von Aktien	2-2
2.1.2	Abwicklung von Anleihen	2-4
2.1.3	Geändertes Format für Instruktionen	2-4
2.2	Frankreich, Niederlande und Belgien	2-7
2.2.1	Weiterleitung der Freitextinformation in Instruktionen	2-7
2.2.2	Erweiterte Angaben bei Depository Realignments	2-8
2.2.3	Erweiterung des MT578 Allegement Reportings	2-9
2.2.4	Harmonisierung des Passive Matching Services	2-9
2.3	MIS Reporting	2-10
2.4	Erweiterung des Feldes ICP Teilnehmer-Nr in der Transaktion KVAV IA	2-11
2.5	Verarbeitung von Löschungen	2-12
2.6	Reporting für Quellensteuer-Vorabbefreiung	2-13

3. Global Securities Financing Service

3.1	Xemac	3-1
3.1.1	Einsatz der neuen Xemac Version 5.3	3-1
3.1.2	Erweiterte Online Abfragen und Reports	3-1
3.1.3	Anpassungen der Eurex Clearing Sicherheiten	3-2
3.2		LMS 3-4

4. Connectivity

5. Kundensimulation für das November 2011 Release

Leerseite

1. Domestic Market Services Deutschland

1.1 Clearing und Settlement

1.1.1 Mehrfacherfassung von Aufträgen (KVEE WE) und Match-Instruktionen (KVEE MI)

Heute wird die Mehrfacheingabe von Aufträgen nur in Listform unterstützt (KVEE WM). In dieser Listanzeige können jedoch nicht alle Auftragsfelder eingegeben werden. Die Mehrfacherfassung von Match-Instruktionen wird zurzeit grundsätzlich nicht unterstützt.

Ab November 2011 wird Clearstream Banking seinen Service ausweiten und die Mehrfacherfassung von Aufträgen (KVEE WE) und Match-Instruktionen (KVEE MI) in der Einzelanzeige durch eine neue Funktionalität (PF6) unterstützen.

Konkret heißt dies, dass nach Erfassung eines Auftrags oder einer Match-Instruktion in CASCADE die Taste PF3 nach wie vor zu einer Verarbeitung der eingegebenen Daten (Eingabebestätigung) führt. Im Unterschied zur Nutzung der Taste PF3 ermöglicht eine Nutzung der Taste PF6, dass die eingegebenen Daten nach der Verarbeitung weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt werden und somit wieder verwendet werden können. Anschließend kann dann zum Beispiel durch Überschreiben eines Feldes und erneutes Verarbeiten durch PF3 (oder PF6) ein weiterer Auftrag generiert werden.

TRAN: KVEE FC: WE SB:			
AUFTRAGSABWICKLUNG	WP-UEBERTRAG / ERFASSUNG	ERFASSUNGSSTATUS	
PRIMANOTE: _____	AUFTNR: _____	VWA: GS	TR: _
LAST-KTO : _____			
GUT-KTO : _____			
WKN : I _____			
NOMINALE : _____	EINHEIT: _____	DISPO-PRIORITAET: 4 MST	
GEGENWERT: _____	WRG : EUR		
SET-DAY : 20.06.2011	RTS-DVP (J/N): N	EMISS-EINF (J/N): N	
BOERSENPL: _____	SET-SP (J/N): N	EX-TRD : _	
SCHLUSSTAG: _____	REFERENZ-NR : _____		
KURS / WRG: _____	AUFTRAGS-REFERENZ: _____		
	GEGEN-AUFTNR : _____		
-- ID-KZ: 7999260002 -- PW: ----- B79073A0 -- 17/06/11 -- 12:59:43 --			
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch PF6:Verarb+Neu			

1.1.2 Neues DvP/FoP Auswahlkriterium für Depostumsätze (KVDU)

Die Umsatzanzeige KVDU wird um ein neues Selektionskriterium erweitert. Mit dem November-Release wird die Möglichkeit geschaffen, zusätzlich auch Geschäfte frei von Zahlung bzw. gegen Zahlung getrennt voneinander zu selektieren.

Die Unterscheidung der Geschäftsarten frei von/gegen Zahlung wird durch die Eingabe eines N (frei von Zahlung) oder eines J (gegen Zahlung) im Feld DvP erreicht. Soweit keine Unterscheidung nach Geschäftsarten gewünscht ist, bleibt das Feld leer.

TRAN: KVDU FC: ID SB:			
UMSATZANZEIGE		DEPOTUMSAETZE INLAND - AUSWAHL	
Buchungstag	: _____	bis: _____	Lauf: _ (S/1/2/R/C)
Auftr-/GS-Nr	: _____	Teilnehmer-Referenz: _____	
WKN/ISIN	: I _____	DvP: J (J/N)	Sortierung: _ (G/N/Z)
Auftragsart	: __	KZ-AA : _	
Umsatzart	: _	(L: Lastschrift / G: Gutschrift)	
Bank/Konto	: ____ ____	Boersenplatz: ____	
Kontrahent	: ____ ____		
-- ID-KZ: 7907000137 -- PW: ----- B790740B -- 22/02/11 -- 10:56:47 --			
PF1:Hilfe PF3:Rücksprung PF4:Abbruch			

1.2 Custody

Bezüglich der geplanten Änderungen im Bereich "Custody" ist grundsätzlich zu beachten, dass es vor dem Hintergrund laufender Abstimmungen mit dem Markt und Planungen bezüglich der Umsetzung des sogenannten OGAW-IV Gesetzes¹ (Umstellung der Emittentensteuer auf Zahlstellensteuer für Dividendenzahlungen ab 1. Januar 2012) noch zu Änderungen der Release-Inhalte kommen kann. In einem solchen Falle wird CBF in einer gesonderten Kundenmitteilung hierauf eingehen.

1.2.1 Erweiterung der Custody Services gemäß Giovannini Barriere 3

Vor dem Hintergrund der Erweiterung der Custody Services gemäß Giovannini Barriere 3 plant die CBF im Rahmen des November-Release Verbesserungen des Custody Services in zwei Bereichen. Es handelt sich hier um:

- Das Versenden von MT564 Meldungen für kurzfristige Änderungen und Stornierungen/ Neuabrechnungen ab Ex Tag - 1 Logik bzw. ab Record Date.
- Automatisierung von Kapitalmaßnahmen mit Gutschrift in Wertpapierrechnungstiteln (Non Collective Safe Custody). Dies umfasst die automatische Buchung auf Basis von Kundenbeständen, Reverse Claims und Market Claims auf der CBL-Creation-Plattform, welche auch über eine MT566 Nachricht an den Kunden versandt wird.

Eine aktualisierte, detaillierte Produktinformation ist auf der Clearstream Website www.clearstream.com unter Publications & Downloads / CASCADE Market Guide / Giovannini Barrier 3 bereits veröffentlicht worden.

1.2.2 Erweiterte Informationen zu Weisungsterminen für Non-Income Events

Ab 21. November 2011 wird es für Kunden möglich sein, sowohl über WSS online als auch SWIFT MT564 Informationen zu verschiedenen Weisungsterminen in den Standardfeldern zu erhalten. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die heutige Handhabung, sowie die Neuerungen ab November 2011.

Informationen Weisungsende		Weisungstermin früh für Bezugsrechte/ Umtausch	CBF Weisungstermin für Bezugsrechte/ Umtausch	Weisungstermin Handel für Bezugsrechte	Weisungstermin Markt für Bezugsrechte/ Umtausch	Ausübungs-Datum für Bezugsrechte
Heute	Bezugsrechtsangebot		✓			
	Umtausch		✓			
Ab 21.11. 2011	Bezugsrechtsangebot	✓	✓	✓	✓	✓
	Umtausch	✓	✓	Nicht verfügbar	✓	Nicht verfügbar

Hinsichtlich der Erweiterungen im SWIFT MT564 (Vorankündigungen) beachten Sie bitte auch die Detailbeschreibung in der Ankündigung "SWIFT & Connectivity Änderungen November 2011" und die folgenden [Kapitel 1.2.3 Erweiterte SWIFT MT564 \(Vorankündigungen\) für Non-Income Events](#) und [Kapitel 2.6 Reporting für Quellensteuer-Vorabbefreiung](#)

1. OGAW IV = Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmter Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW-IV-Umsetzungsgesetz – OGAW-IV-UmsG)

1.2.3 Erweiterte SWIFT MT564 (Vorankündigungen) für Non-Income Events

Das erweiterte MT564-Reporting umfasst im Wesentlichen zwei Bereiche:

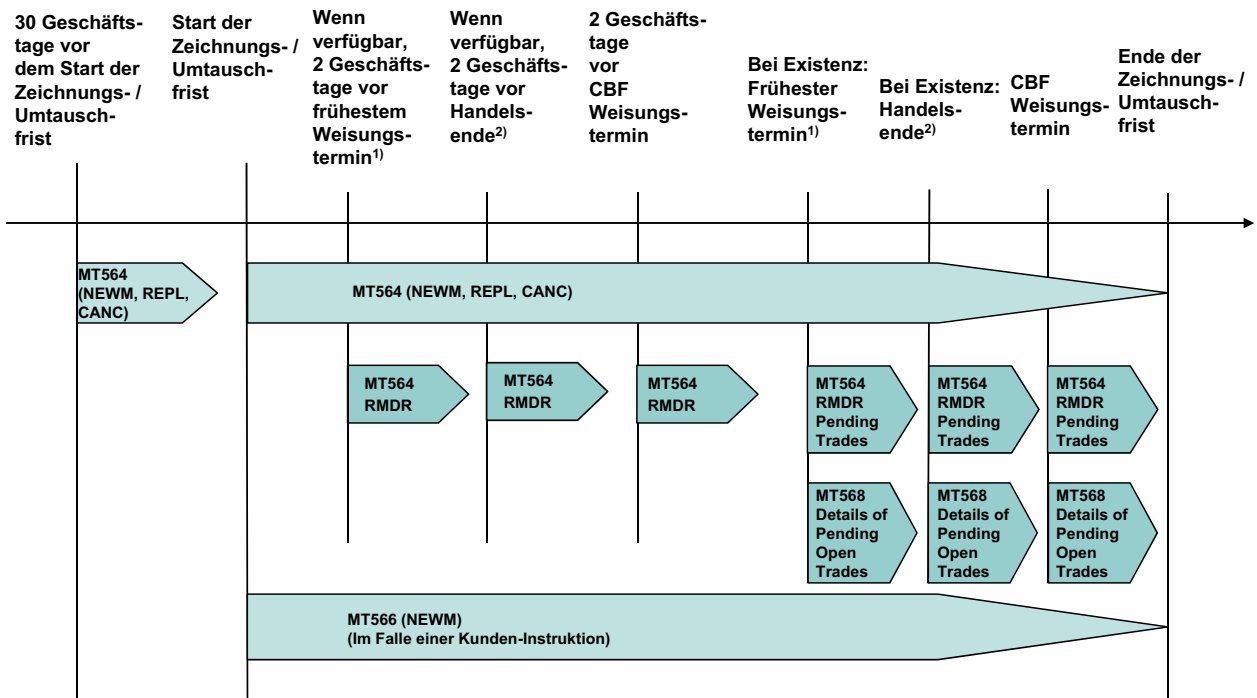
- Reporting der verschiedenen Weisungstermine (anstatt nur eines Weisungstermines wie bisher)
- Zusätzliche Versandzeitpunkte für den zweiten MT564 Reminder (als Erinnerung) inklusive offener Geschäfte

Derzeit enthält eine SWIFT MT564-Nachricht nur einen Weisungstermin. Dabei handelt es sich um den CBF Weisungstermin für Zeichnung und Umtausch. Andere Weisungstermine finden sich – sofern vorhanden – nur im freien Textfeld am Ende einer MT564-Nachricht.

Ab 21. November 2011 wird es nun möglich sein, über SWIFT MT564-Nachrichten zusätzliche Informationen zu den verschiedenen Weisungsterminen im zugehörigen SWIFT Standardfeld zu erhalten.

Mit der Aufnahme von weiteren Weisungsterminen wird sich auch der Versandzeitpunkt für den zweiten MT564 Reminder inklusive offener Geschäfte und dem dazu korrespondierenden MT568 ändern bzw. zusätzliche Versandzeitpunkte werden möglich sein.

Versandzeitpunkt heute	Versandzeitpunkte ab 21. November 2011
Am Morgen nach der RTS-STD Verarbeitung, einen Bankarbeitstag vor Ende der Bezugsfrist.	Am Morgen nach der RTS-STD Verarbeitung für den CBF Weisungstermin. Zusätzlich: Nach der RTS-STD Verarbeitung am Datum für den frühen Weisungstermin sowie am Datum des Weisungstermin vom Markt (falls jeweils vorhanden), d.h. maximal doppelt so oft wie heute.



¹) Der früheste Weisungstermin ist vor der CBF Antwortzeit, kann aber früher, später oder gleich dem Handelsende sein.
 Wenn der früheste Weisungstermin gleich dem Handelsende ist, wird nur ein MT564 versandt.
 ²) Das Handelsende kann gleich dem CBF Weisungstermin, davor oder gleich dem frühesten Weisungstermin sein.
 Wenn das Handelsende gleich der CBF Antwortzeit ist, wird nur ein MT564 versandt.

Abbildung 1.1 Neuerungen im SWIFT MT564 (Vorankündigungen) in einem zeitlichen Ablauf

Die detaillierten Änderungen in den Nachrichtenformaten im SWIFT MT564 für Non-Income Events sind in der Veröffentlichung CBF SWIFT & Connectivity Änderungen November 2011 bereits beschrieben.

Leerseite

2. Cross Border Services

Mit dem Release am 21. November 2011 werden auch die Services für grenzübergreifende Transaktionen erweitert und verbessert.

Derzeit ist geplant, den CBF-Kunden mit dem Release am 21. November 2011 die Möglichkeit zu geben, auf dem spanischen Markt auch Aktien abzuwickeln. Eine finale Bestätigung hierfür wird CBF allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt in einer separaten Kundeninformation veröffentlichen können.

Auf den ESES Märkten Frankreich, den Niederlanden und Belgien wird die Verarbeitung des Freitexts, der Depository Realignments und des MT578 Allegement Reportings erweitert, sowie der Passiv Matching Service mit den anderen Märkten harmonisiert.

Weitere Erweiterungen betreffen das MIS Reporting sowie die Verarbeitung der Löschungen von Settlement-Instruktionen und das Reporting im Rahmen der Quellensteuer-Vorabbefreiung.

2.1 Spanien

Über den Link zum spanischen Zentralverwahrer Iberclear können zurzeit ausschließlich spanische Anleihen abgewickelt werden. Diese Wertpapiere werden bei Iberclear grundsätzlich auf der CADE¹ Abwicklungsplattform verarbeitet.

Für den 21. November 2011 ist geplant, diesen Link um die Möglichkeit der Abwicklung von Aktien zu erweitern. Dann besteht für CBF-Kunden die Möglichkeit der Abwicklung von OTC Geschäften in Aktien frei von oder gegen Zahlung, intern oder gegen Kontrahenten im spanischen Markt. Aktien werden bei Iberclear grundsätzlich auf der SCLV² Plattform abgewickelt.

- Die Instruktionen der Kunden werden automatisch an die zugehörige Abwicklungsplattform weitergeleitet.
- Die Umregistrierung der Wertpapiere erfolgt automatisch bei Iberclear. Die Eintragung erfolgt auf den Namen des Kunden. Seitens der Kunden entsteht hier kein Handlungsbedarf.
- Das Lagerstellenkonto 4491 bleibt bestehen und wird für beide Wertpapierklassen verwendet.

Wie schon eingangs erwähnt, wird es bezüglich dieser Erweiterung eine weitere Kundenmitteilung, in der das konkrete Datum für die Einführung der Abwicklung von spanischen Aktien final bestätigt wird, geben.

Unabhängig von der Art des Wertpapiers wird im Falle von Depository Realignments oder längeren Lieferketten das Format der zugehörigen Settlement Instruktionen den Erfordernissen des Marktes angepasst.

1. Customer Account Data Engine

2. Servicio de Compensación y Liquidación de Valores

2.1.1 Abwicklung von Aktien

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Abwicklungsmöglichkeiten für Aktien auf der SCLV Abwicklungsplattform:

Iberclear Equity Link (SCLV Plattform)	Eigenschaften															
Wertpapierarten	Spanische Aktien In einem ersten Schritt wird nur eine begrenzte Anzahl von spanischen Aktien (zum Beispiel IBEX35- Gattungen und spanische Werte aus dem STOXX Europe 600-Index) verfügbar sein. Auch hierauf wird in der separaten Kundenmitteilung eingegangen.															
Instruktionstypen	Frei von Zahlung (FoP) und gegen Zahlung (DvP) Die Instruktionstypen der SCLV Abwicklungsplattform werden in CASCADE im Feld UEB-GRUND unterstützt. In SWIFT ISO 15022 formatierten Instruktionen wird der Übertragungsgrund im Feld 70E::DECL//SETR angegeben.															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="603 707 762 736">Instruktionstyp</th> <th data-bbox="916 707 983 736">Online</th> <th data-bbox="1174 707 1278 736">ISO15022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="603 748 794 808">Transaktionen mit Besitzerwechsel</td> <td data-bbox="916 748 959 777">leer</td> <td data-bbox="1174 748 1406 808">:70E::DECL//SETR 601 oder nicht benutzt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="603 819 807 880">Transaktionen ohne Besitzerwechsel</td> <td data-bbox="916 819 959 848">213</td> <td data-bbox="1174 819 1406 848">:70E::DECL//SETR 213</td> </tr> <tr> <td data-bbox="603 891 788 920">Leiheröffnungen</td> <td data-bbox="916 891 959 920">210</td> <td data-bbox="1174 891 1406 920">:70E::DECL//SETR 210</td> </tr> <tr> <td data-bbox="603 931 788 960">Leiheröffnungen</td> <td data-bbox="916 931 959 960">211</td> <td data-bbox="1174 931 1406 960">:70E::DECL//SETR 211</td> </tr> </tbody> </table>	Instruktionstyp	Online	ISO15022	Transaktionen mit Besitzerwechsel	leer	:70E::DECL//SETR 601 oder nicht benutzt	Transaktionen ohne Besitzerwechsel	213	:70E::DECL//SETR 213	Leiheröffnungen	210	:70E::DECL//SETR 210	Leiheröffnungen	211	:70E::DECL//SETR 211
Instruktionstyp	Online	ISO15022														
Transaktionen mit Besitzerwechsel	leer	:70E::DECL//SETR 601 oder nicht benutzt														
Transaktionen ohne Besitzerwechsel	213	:70E::DECL//SETR 213														
Leiheröffnungen	210	:70E::DECL//SETR 210														
Leiheröffnungen	211	:70E::DECL//SETR 211														
Wertpapierleihe	<p>Im spanischen Markt besteht die Möglichkeit der bilateralen Leihe zwischen Iberclear-Teilnehmern, wobei Iberclear die offenen Wertpapierleihen überwacht. Dieser Service wird auch für CBF Kunden angeboten. CBF leitet hierzu entsprechende Leiheaufträge an Iberclear weiter. Leihetransaktionen können frei von oder gegen Zahlung sein. Für diese Transaktionen gelten folgende Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leiheröffnungen der CBF Teilnehmer müssen in CASCADE mit UEB-GRUND 210 gekennzeichnet werden bzw. in ISO15022 Nachrichten mit 70E::DECL//SETR 210 instruiert werden. • Die Referenz der Leiheröffnung wird dem CBF Teilnehmer im Feld 70E::SPRO der Settlement Confirmation (MT544-547) mitgeteilt oder Online im Feld TEXT angezeigt. • Leiheschließungen der CBF Teilnehmer müssen in CASCADE mit UEB-GRUND 211 gekennzeichnet werden bzw. in ISO15022 Nachrichten mit 70E::DECL//SETR 211 instruiert werden. Zusätzlich muss die Referenz der Leiheröffnung in CASCADE im Feld TEXT bzw. in ISO15022 Nachrichten im Feld 70E::SPRO instruiert werden. Die Leihereferenz ist Matchkriterium und Pflichtinhalt von Instruktionen zur Leiheschließung. • Eine Instruktion zur Leiheschließung kann für eine geringere Anzahl Stücke erteilt werden als die zugrunde liegende Leiheröffnung. Iberclear schließt in diesem Fall nur die instruierte Anzahl. Der Rest muss separat geschlossen werden. 															
Lagerstellenkonto	Das CASCADE Lagerstellenkonto für Iberclear ist 4491.															
CBF Abwicklungszyklen	RTS (DvP) oder Standardverarbeitung bei FoP Transaktionen															

Iberclear Equity Link (SCLV Plattform)	Eigenschaften
CBF Fristen für taggleiche Abwicklung	Instruktionen ^a DvP: 15:15 Uhr (RTS) FoP: 15:15 Uhr Stücke Reservierung: DvP: 15:15 Uhr FoP: 15:15 Uhr Anschaffung Liquidität: Vor Freigabe RTS Geschäft Abwicklungs-Bestätigungen: Bis ca. 17:30 Uhr (RTS)
Fristen für interne Transaktionen	Wegen des Reportings an Iberclear gelten die Fristen für grenzüberschreitende Transaktionen, frei von Zahlung oder gegen Zahlung (15:15 Uhr), auch für interne Transaktionen.
Abwicklung gegen Fremdwährung	Bei internen Transaktionen ist es möglich, spanische Aktien gegen Fremdwährung abzuwickeln. Die Abwicklung für Geschäfte mit Kontrahenten auf dem spanischen Markt erfolgt ausschließlich in EUR.
Geldverrechnung	Settlement (RTS) <ul style="list-style-type: none"> • EUR: TARGET2 ASI Prozedur 2 • Fremdwährung: Creation Kapitaldienste (DD1 und DD2) <ul style="list-style-type: none"> • EUR: TARGET2 ASI Prozedur 3
Löschung eines Geschäfts	Die Möglichkeit der Löschung eines Geschäfts hängt vom jeweiligen Status innerhalb der Systeme von Iberclear ab. Geschäfte können unilateral gelöscht werden, wenn noch kein Matching stattgefunden hat oder zumindest eine der beiden Instruktionen bei Iberclear gesperrt ist. Die Löschung wird bei Iberclear ausgeführt und der Status der Transaktion nach Bestätigung auf CASCADE nachvollzogen. Sind die Instruktionen gematcht und von beiden Parteien freigegeben, können sie grundsätzlich nicht mehr gelöscht werden, das heißt auch nicht auf bilateraler Basis. Nähere Informationen zu Löschungen finden Sie auch im Kapitel 2.5 Verarbeitung von Löschungen .
Matching bei Iberclear	Das Matching erfolgt in Real-Time. Das System versucht kontinuierlich, alle offenen Instruktionen zu matchen. Die Teilnehmer werden kontinuierlich über den Status ihrer Instruktionen informiert.
FoP Matchpflicht	Grundsätzlich unterliegen Instruktionen frei von Zahlung der Matchpflicht. Nimmt ein CBF Kunde am Passiv Matching Service teil, werden Instruktionen für den spanischen Markt automatisch mit einbezogen.
Offene Geschäfte am Tagesende	Der Marktpraxis folgend werden auf dem Markt am Settlementtag alle offenen Geschäfte um <ul style="list-style-type: none"> • 16:00 Uhr, wenn keine Reservierung in RTS erfolgt ist • 18:00 Uhr, wenn eine Reservierung in RTS erfolgt ist gelöscht. Da CBF diesen Löschungen in CASCADE folgt, müssen Kunden am folgenden Geschäftstag gegebenenfalls noch einmal neu instruieren.
Meldepflicht	Bestandsverändernde Transaktionen in Aktien werden an Iberclear gemeldet.
a. Instruktionen, die über File Transfer, IBM Websphere MQ oder SWIFT versendet werden, müssen jeweils 15 Minuten früher an CASCADE versendet werden.	

2.1.2 Abwicklung von Anleihen

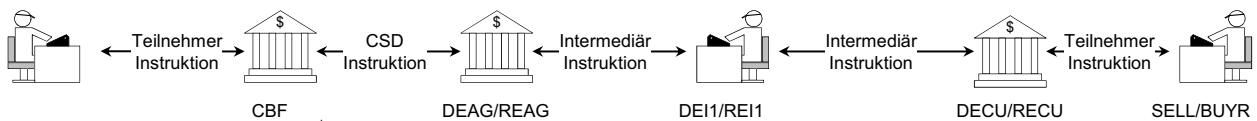
Die Instruktionstypen der CADE Abwicklungsplattform werden in CASCADE im Feld UEB-GRUND unterstützt. In SWIFT ISO 15022 formatierten Instruktionen wird der Übertragungsgrund im Feld 70E::DECL//SETR angegeben.

Iberclear Equity Link (CADE Plattform)	Eigenschaften		
Instruktionstypen	Frei von Zahlung (FoP) und gegen Zahlung (DvP)		
	Instruktionstyp	Online	ISO 15022
	Transaktionen mit Besitzerwechsel	(leer)	:70E::DECL//SETR 601 oder nicht benutzt
	Transaktionen ohne Besitzerwechsel	213	:70E::DECL//SETR 213
	Besicherungsinstruktionen	212	:70E::DECL//SETR 212

Hinweis: Bei Instruktionen für Settlementtransaktionen darf das Feld Referenz-Nr (ISO 15022 Feld 20C::COMM) nur gefüllt werden, wenn es sich um eine Transaktion mit Besitzerwechsel handelt. In diesem Fall wird der Inhalt des Feldes bei Iberclear zum Matchingkriterium. Enthält dieses Feld bei Transaktionen ohne Besitzerwechsel (UEB-GRUND 213) Daten, wird die Instruktion von Iberclear abgelehnt.

2.1.3 Geändertes Format für Instruktionen

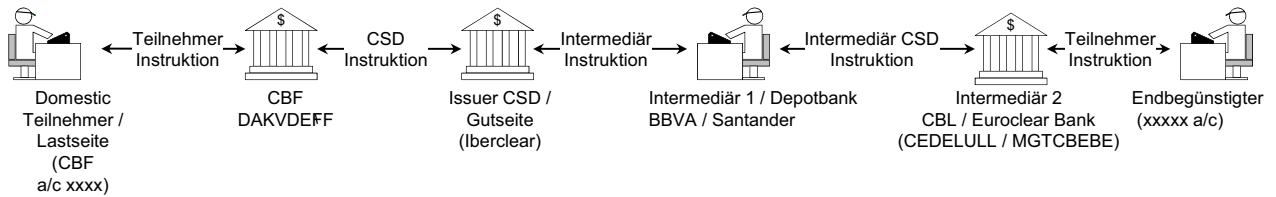
Unabhängig von der Art des Wertpapiers ist es möglich, in CADE bzw. SCLV bis zu drei Ebenen auf einer Seite des Lieferwegs einer Settlement-Instruktion zu adressieren.



Iberclear unterscheidet zwischen Depository Realignments mit CBL oder Euroclear Bank als Intermediär (Intermediär 2) und OTC Transaktionen mit anderen Intermediären.

2.1.3.1 Depository Realignments

Bei Depository Realignments mit den internationalen Zentralverwahrern (ICSDs) CBL oder Euroclear Bank müssen die Felder DEI1/REI1 verwendet werden.



Hinweis: Ab dem 21. November 2011 wird die Verwendung der Felder DECU/RECU und DEI1/REI1 getauscht. Das Feld für DECU/RECU enthält dann nicht mehr die Depotbank des betreffenden ICSDs (BBVA/Banco Santander), sondern den jeweiligen ICSD selbst und umgekehrt.

```

:16R: SETPRTY
:95R: :RECU/IBRC/0182T           (BBVA)
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95P: :REI1//CEDELULLXXX       (CBL)
:16S: SETPRTY
    
```

Abbildung 2.1 Derzeitige Verwendung der Felder DECU/RECU bzw. DEI1/REI1 für ein Depository Realignment für den spanischen Markt (Auszug)

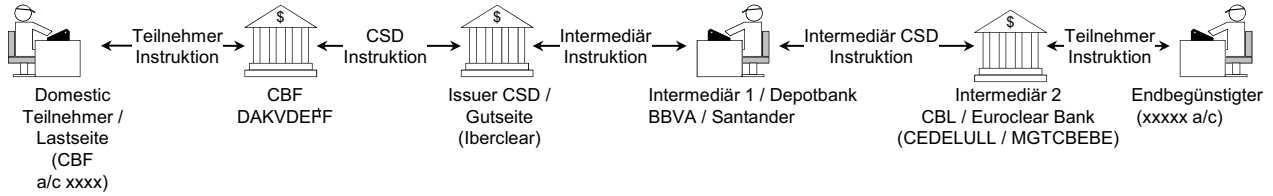
```

:16R: FIAC
:36B: :SETT//FAMT/5000,
:97A: :SAFE//12340000           (KUNDE IN CBF)
:97A: :CASH//123456
:16S: FIAC
:16R: SETDET
:22F: :SETR//TRAD
:16R: SETPRTY
:95R: :REAG/DAKV/4491          (IBERCLEAR)
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95R: :REI1/IBRC/0182T        (BBVA)
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95P: :RECU//CEDELULLXXX      (CBL)
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95Q: :BUYR//KUNDE-KÄUFER
:97A: :SAFE//12345             (KUNDE in CBL)
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
    
```

Abbildung 2.2 Verwendung der Felder DECU/RECU bzw. DEI1/REI1 für ein Depository Realignment für den spanischen Markt ab dem 21. November 2011 (Auszug)

2.1.3.2 Settlement-Instruktionen mit zwei Intermediären

Bei Settlement Transaktionen kann ein Iberclear Teilnehmer (Intermediär 1) einen weiteren Intermediär (Intermediär 2) zwischen sich und dem Endbegünstigten verwenden. Auch in diesem Fall werden die Felder DEI1/REI1 verwendet.



```

:16R: FIAC
:36B: :SETT//FAMT/5000,
:97A: :SAFE//2010
:97A: :CASH//123456
:16S: FIAC
:16R: SETDET
:22F: :SETR//TRAD
:16R: SETPRTY
:95P: :PSET//DAKVDEFF
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95P: :DEAG//IBRCESMMISS (IBERCLEAR)
:97A: :SAFE//44910000
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95Q: :DEI1//Name (Intermediär 1)
:97A: :SAFE//####T
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95P: :DECU//INT2ESMMXXX (Intermediär 2)
:16S: SETPRTY
:16R: SETPRTY
:95P: :SELL//CUSTESMMXXX (Endkunde)
:16S: SETPRTY
    
```

Abbildung 2.3 Beispiel für eine Settlement-Instruktionen mit zwei Intermediären für den spanischen Markt (Auszug)

2.2 Frankreich, Niederlande und Belgien

Für die Märkte Frankreich, Niederlande und Belgien ergeben sich Änderungen in der Instruktion von Realignments und der Verarbeitung von Allegements.

2.2.1 Weiterleitung der Freitextinformation in Instruktionen

Bei Geschäften mit Matching wird ab November für den Freitext innerhalb der zugehörigen Instruktionen sichergestellt, dass der ESES Kontrahent, analog den FoP Lieferinstruktionen ohne Matching, bis zu 50 Zeichen des freien Textes erhält.

```

TRAN: KVAI FC: AA SB: 01##11234#I###10.05.2011#

AUFTRAGSABWICKLUNG      WP-UEBERTRAG / INFORMATION-2      AUFTRAGSSTATUS

AUFTNR:      525262      WKN: I FR0000001646

SCHLUSSTAG : 10.05.2011      REFERENZ-NR      :
KURS / WRG :      AUFTRAGS-REFERENZ:
EXT SET-DAY:      GEGEN-AUFTNR      :

UEB-GRUND :

URSPR-NOM :      RUECKUEBERTRAG : N      TR:

BELEGSCHAFTS-SP: N      SP-DATUM:
KUPONINFO/RECORD-DATE:

TEXT: Der Text (bis zu 50 Zeichen werden weitergeleitet)
-- ID-KZ: 7900000000 -- PW:      ----- B79075QJ -- 10/05/11 -- 09:05:18 --

PF2:Druck  PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF7:Zurück  PF8:Vor

```

Abbildung 2.4 Beispiel für einen Freitext (KVAI, Seite 2)

Längere Texte werden entsprechend am Textende gekürzt.

2.2.2 Erweiterte Angaben bei Depository Realignments

Zurzeit wird bei Depository Realignments (zum Beispiel Creation nach CASCADE) das Konto des Endbegünstigten bei Instruktionen für grenzüberschreitende Transaktionen auf den Märkten Frankreich, Niederlanden und Belgien im Freitext angegeben.

Diese Information wird ab November zusätzlich im Feld für den Endbegünstigten angegeben.

```

TRAN: KVEE FC: WE SB:

AUFTRAGSABWICKLUNG          WP-UEBERTRAG / FOLGEERFASSUNG          ERFASSUNGSSTATUS

          PRIMANOTE:          AUFTNR:          365432          WKN: I FR0000120271

BEGUENSTIGTER
DEPOTBANK : _____

INTERMED. : _____
ENDBEG.   : KTO 67171
NAME / ADRESSE: _____

AUFTRAGGEBER
DEPOTBANK : KTO 000000000641          CLEARSTREAM BANKING LUXEMBO

INTERMED. : _____
ORIG-AUFTR: _____
NAME / ADRESSE: _____

-- ID-KZ: 7900000000 -- PW:          ----- B79075QJ -- 08/06/11 -- 15:12:17 --

PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch PF7:Zurück
    
```

Abbildung 2.5 Beispiel für die Eingabe des Endbegünstigten (KVEE, Seite 1)

Der Eintrag im Textfeld mit Prefix "CLEARSTREAM-A/C" sollte weiterhin erfolgen.

TRAN: KVEE FC: WE SB:	WP-UEBERTRAG / ERFASSUNG-2	ERFASSUNGSSTATUS
AUFTRAGSABWICKLUNG		
PRIMANOTE:	AUFTNR: 365432	WKN: I FR0000120271
UEB-GRUND : ____		
EXT SET-DAY: _____	RUECKUEBERTRAG (J/N): N	
BELEGSCHAFT-SP: N	SP-DATUM: _____	
KUPONINFO/RECORD-DATE: _____		
TEXT: <u>CLEARSTREAM-A/C</u> 67171		
-- ID-KZ: 7900000000 -- PW: ----- B79075QJ -- 08/06/11 -- 15:13:38 --		
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch PF7:Zurück PF8:Vor		

Abbildung 2.6 Beispiel für den Endbegünstigten im Freitext (KVEE, Seite 2)

2.2.3 Erweiterung des MT578 Allegement Reportings

In Allegements übermittelt CBF die Kontrahentenreferenz in Feld 20C::COMM. Falls diese Referenz von der achtstelligen CBF Kontonummer abweicht, geschieht dies, um das Allegement zu matchen, für CBF Kunden notwendig, diese Referenz ebenfalls in Feld 20C::COMM anzugeben.

Bei Lieferungen kann weiterhin das Feld für den Endbegünstigten verwendet werden.

2.2.4 Harmonisierung des Passive Matching Services

Zurzeit gilt für Konten, die an dem Passive Matching Service teilnehmen, die Einschränkung, dass es nicht möglich ist, Erhaltinstruktionen frei von Zahlung einzustellen. Diese Instruktionen werden systemseitig abgewiesen. Ab November 2011 werden diese Instruktionen analog zu anderen Märkten zugelassen und an den betreffenden Markt weitergeleitet.

2.3 MIS Reporting

Das MIS Reporting wird um spezifische Übersichten für die Märkte

- Schweiz (SIX SIS)
- Italien (Monte Titoli)
- Spanien (Iberclear)
- Finnland (Euroclear Finland)
- USA (DTCC)
- Dänemark (VP)

erweitert.

2.4 Erweiterung des Feldes ICP Teilnehmer-Nr in der Transaktion KVAV IA

Für zukünftige Anforderungen wird das Feld ICP¹ Teilnehmer-Nr von heute 15 auf 35 Stellen erweitert. Zurzeit ist eine Nutzung dieser Erweiterung durch die CSD (ICP) Partner nicht geplant.

Durch die Erweiterung des Feldes ändert sich das Layout des Bildschirms für die Alpha-Suche nach Teilnehmern anderer CSDs in KVAV IA.

Auf der unten angegebenen Maske lassen sich mit dem neuen Release bis zu 35 Zeichen im Feld ICP Teilnehmer-Nr anzeigen.

```

TRAN: KVAV FC: IA SB: 02#AAA#ZZZ#
  AUFTRAGSABWICKLUNG           BANK-INFORMATION           VEROEFFENTLICHUNGEN
                ALPHA-SUCHE
  ICP: 02   SUCHBEGRIFF VON : AAA           BIS : ZZZ           SEITE: 1
KZ BANKNAME /                   ORT /
  ICP TEILNEHMER-NR             INTERNATIONALER CLEARINGPARTNER
  - ABAP BETEILIGUNGS HOLDING GMBH  WIEN
    02 219200                    CP OESTERR. OEKB
  - ABID BIOTREIBSTOFFE AG        WIEN
    02 219900                    CP OESTERR. OEKB
  - ABN AMRO GL.CUST.SERV.NV RE/AACB 1  AMSTERDAM
    02 211600                    CP OESTERR. OEKB
  - ABN AMRO GL.CUST.SERV.NV RE/AACB 2  AMSTERDAM
    02 214600                    CP OESTERR. OEKB
  - ABN AMRO GLOBAL CUSTODY SVCS N.V.  AMSTERDAM
    02 211500                    CP OESTERR. OEKB
  - ACTIV SOLAR GMBH              WIEN
    02 213400                    CP OESTERR. OEKB

-- ID-KZ: 7907260001 -- PW:          ----- B79075J8 -- 29/03/11 -- 12:46:59 --
PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch  PF8:Vor
  
```

Abbildung 2.7 Beispiel für das neue Layout von KVAV IA

1. Internationaler Clearingpartner

2.5 Verarbeitung von Löschungen

Die Löschung von grenzüberschreitenden Transaktionen erfolgt immer im System des Zentralverwahrers des betreffenden Marktes und wird auf den verschiedenen Märkten unterschiedlich gehandhabt. Dabei entscheiden die Zentralverwahrer (Issuer CSDs) in Abhängigkeit vom Status der Transaktion, ob sie bilateral, unilateral oder nur durch Systemlöschung im betreffenden System gelöscht werden kann.

Die folgende Tabelle zeigt die Märkte, für die CBF die Marktusance für Löschungen von gematchten Instruktionen bereits unterstützt:

Transaktionsstatus	Markt		
	ESES (Frankreich, Niederlande & Belgien)	Iberclear (Spanien)	OeKB (Österreich)
Kein Matching	Unilateral	Unilateral	Unilateral
Gematcht, aber vom fremden Kontrahenten gesperrt	Unilateral (Siehe Fall 1)	Unilateral (Siehe Fall 1)	Bilateral (Siehe Fall 2)
Gematcht und freigegeben	Bilateral (Siehe Fall 2)	Löschung nur vom System möglich	Bilateral (Siehe Fall 2)

Tabelle 2.1 Lösungsmodus in Abhängigkeit vom Status der Transaktion im System der einzelnen CSDs

Fall 1

Nach dem Erhalt einer Lösungsmitteilung aus dem Markt wird die Instruktion des Kontrahenten gelöscht, die Reservierung des Geldes/der Stücke aufrechterhalten.

Die Instruktion des CBF Teilnehmers in CASCADE hat dann Löschstatus 0 und Match-Status 7 (Rücknahme Matching durch Begünstigten) bzw. 8 (Rücknahme Matching durch Auftraggeber).

Der CBF Teilnehmer wird durch den Status NMAT//CPCA über die Löschung des Kontrahenten informiert.

Ob es sich bei Erhalt des Status NMAT//CPCA um ein noch nicht reserviertes Geschäft handelt oder ob dieses Geschäft noch immer reserviert ist, lässt sich aus dem Depotstatus ersehen.

Fall 2

Der CBF Teilnehmer wird durch den Status IPRC//CPRC über die Lösungsanfrage des Kontrahenten informiert.

Der Auftrag in CASCADE wird erst gelöscht, wenn beide Seiten zugestimmt haben und die Lösbestätigung der Lagerstelle vorliegt.

2.6 Reporting für Quellensteuer-Vorabbefreigung

Im Rahmen des CBF November 2011 Release wird das Reporting für die Verarbeitung der steuerlichen Vorabbefreigung erweitert.

Zurzeit enthält das KD179 "Listen Reporting" für Events, für die eine Vorabbefreigung angeboten wird, meist aber nur Basisinformationen mit dem Verweis auf die erweiterten Informationen in den Clearstream Banking Kundenmitteilungen. Darüber hinaus ist der Inhalt von KD179 Listen Reporting und den ISO 15022 Nachrichtentypen nicht harmonisiert.

Ab November 2011 können sowohl die Basis- als auch die Detailinformationen aus jeweils einer der beiden Quellen bezogen werden. Dabei ist der Inhalt von KD179 Listen Reporting und den ISO 15022 Nachrichtentypen dann identisch.

Folgende Änderungen ergeben sich durch die Harmonisierung des Reportings:

KD179 Listen Reporting

- Die Feldgröße in den Pre-Notification & Reminder Reports wird erweitert, um mehr Informationen zur Verfügung stellen zu können.
- Einführung eines KD179 "Replacement" Reports, um über Änderungen der Eventdaten, die die Vorabbefreigung betreffen, zu informieren, wenn die Pre-Notifications bereits versendet wurden.
- Einführung eines KD179 "Cancellation" Reports für die Fälle, in denen die Möglichkeit der Vorabbefreigung zurückgezogen wurde, wenn die Pre-Notification bereits versendet wurde.
- Beseitigung der "Second Deadline" für die betreffenden Märkte. Diese Deadline wird sich in Zukunft als Zeitraum relativ an den maßgeblichen Verarbeitungsdaten (zum Beispiel 20 Banktage/Geschäftstage nach Record date, Payment date etc.) orientieren.

SWIFT Reporting

- Die MT564 basierten Reports für von der Vorabbefreigung betroffene Events werden erweitert und Nachrichten mit Qualifier NEWM, REPL bzw. REPE in Feld 23G enthalten die betreffenden Details für die Vorabbefreigung:

Feld	Qualifier	Sequenz
98C	TAXB	Optional sequence D, Corporate Action Details
17B	CERT	Optional sequence D, Corporate Action Details

- Zusätzlicher steuerrelevanter Text (identisch mit dem Text aus KD179 Listen Reporting) wird in einer MT568 in Feld 70E, Qualifier TAXE zur Verfügung gestellt. Diese MT568 Nachricht ist mit der zugehörigen MT564 verlinkt.
- Einführung einer MT564 RMDR Nachricht. Diese Nachricht entspricht der Funktionalität des bereits existierenden Reminder Listen Reportings.
- Das SWIFT Reporting mit Information zur Vorabbefreigung beginnt am ersten Tag des SWIFT Lebenszyklus (30 Tage vor dem CBF Stichtag).

Weitere steuerbezogene Erweiterungen des SWIFT Reportings

- Zusätzlich zum Steuerbetrag in Tag 19B wird der Steuersatz in den MT564 und MT566 wie folgt angegeben:

MT	Feld	Qualifier	Sequenz
564	92A	WITF	Repetitive Optional Sequence E2 Corporate Action Options
566	92A	WITF	Mandatory Sequence D2 Corporate Action Confirmation

Kunden, die bereits die SWIFT MT564 Nachrichten für die relevanten Eventtypen beziehen, erhalten automatisch die erweiterten Daten zur Vorabbefreigung.

Zusätzlich wird es im Antrag für das Reporting, unabhängig von den anderen Optionen, eine neue "Tax" Option geben, die es ermöglicht, SWIFT MT564 für alle Events zu beziehen, für die eine Vorabbefreiung angeboten wird.

3. Global Securities Financing Service

3.1 Xemac

3.1.1 Einsatz der neuen Xemac Version 5.3

Mit dem Release am 21. November 2011 setzt Clearstream Banking die Xemac® Version 5.3 ein. Diese neue Version muss von allen teilnehmenden Instituten bis zu diesem Zeitpunkt installiert sein. Der Zugriff auf Xemac 5.2 sowie auf die Vorgängerversionen wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich sein.

Die Software der Xemac Version 5.3 kann voraussichtlich ab dem 31. Oktober 2011 unter folgendem Pfad von der Clearstream Website www.clearstream.com heruntergeladen werden:

Publications & Downloads / Global Securities Financing / Collateral Management / Xemac / Technical Specifications

Das "Installation Manual" steht ebenfalls in dieser Kategorie zur Verfügung.

Die wesentlichen Neuerungen der Xemac Version 5.3 werden nachstehend erläutert.

3.1.2 Erweiterte Online Abfragen und Reports

Clearstream Banking wird für Xemac 5.3 zusätzliche Funktionen bei Ansichten und Reports anbieten. Im Folgenden werden die wichtigsten Neuerungen erläutert.

3.1.2.1 Neue tabellarische Ansicht "Emittentenverbindungen"

Wie bereits im Rundschreiben 046/11 durch die Eurex Clearing AG angekündigt, werden Eigenemissionen nach dem 30. November 2011 zur Besicherung von GC Pooling® Transaktionen nicht mehr zulässig sein.

In diesem Zusammenhang wird im Hauptmenü unter dem Menüpunkt "Kundenreferenzen" eine neue tabellarische Ansicht "Emittentenverbindungen" eingeführt. Diese listet alle Emittentennummern auf, die für die zugehörige(n) Kundenreferenz(en) durch die Eurex Clearing AG nicht mehr herangezogen werden.

Ab dem 1. Dezember 2011 werden Wertpapiere, die mit den in der neuen Ansicht gelisteten Emittentennummern in Verbindung stehen, für die zugehörige(n) Kundenreferenz(en) und im Rahmen von GC Pooling Transaktionen und anderen Eurex Clearing Forderungen nicht mehr zur Forderungs-Besicherung selektiert werden. Wir bitten unsere Kunden daher, per Tagesende 30. November 2011 ausreichend freie und zulässige Sicherheiten in den betreffenden Kundenreferenzen in Xemac vorzuhalten.

Die neue tabellarische Ansicht "Emittentenverbindungen" wird folgende Spalten enthalten:

- Emittenten Nr.
- Emittenten-Name
- Clearer ID
- Member ID
- Teilnehmer Nr.
- Teilnehmer Bezeichnung
- Kundenreferenz
- Kunde

Emittenten Nr.	Emittenten-Name	Clearer ID	Member ID	Teilnehmer Nr.	Teilnehmer Bezeichnung	Kundenreferenz	Kunde
1	123456	ABCD Bank AG	ABCDE	FGHIJ	6335	ABCD BANK AG	

Abbildung 3.1 Neue tabellarische Ansicht "Emittentenverbindungen"

3.1.2.2 Erweitertes Reporting

Basierend auf einer Kundenanfrage werden die Reports "Allokationen", "Sicherheitenpool" sowie "Sicherheitenpool per KRef" um die folgenden fünf Spalten erweitert:

- Letzter Tilg. Termin
- Emittenten-Name
- Emittenten-Gruppe
- Emittenten-Land
- Depotwährung

Die Emittenten-Gruppe wird für alle Wertpapiere dargestellt, die in der "Eligible Asset Database (EADB)" der Europäischen Zentralbank (EZB) gelistet sind. Folgende Emittenten-Gruppen werden berücksichtigt. Das Reporting der Emittenten-Gruppen erfolgt in englischer Sprache:

- Central Bank
- Central Government
- Corporate And Other Issuers
- Credit Institution (Excluding Agencies)
- Regional/Local Government
- Supranational Issuer
- Agency - Non Credit Institution
- Agency - Credit Institution
- Financial Corporations Other Than Credit Institutions

Die tabellarischen Ansichten sind von dieser Änderung nicht betroffen.

3.1.2.3 Automatische Generierung von Reports

Kunden können bei Clearstream Banking die automatische Erstellung von ausgewählten Reports in der Ansicht "Reportdefinitionen" aktivieren lassen. Diese werden dann entweder im Rahmen der morgendlichen Neubewertung oder am Tagesende generiert.

3.1.3 Anpassungen der Eurex Clearing Sicherheiten

Im Zuge der Weiterentwicklung des GSF Liquidity Hub und der Eurex Clearing Collateral Management Services sieht das November Release 2011 eine Verbesserung der Schnittstelle zwischen Xemac und Eurex Clearing vor.

3.1.3.1 Eurex Clearing Forderungen

Es ist möglich, über Xemac Sicherheiten an die Eurex Clearing zur Deckung verschiedener Margin-Anforderungen zu stellen. Die Besicherung von Eurex Clearing Forderungen, welches die drei Xemac-Verträge Eurex Clearing w/ Margining, Eurex Clearing w/ Clearing Fond und Eurex Clearing w/ Company Capital umfasst, erfolgt künftig durch "Forderungsbeträge", statt wie bisher durch die manuelle Allokation einzelner Wertpapiergattungen. Weiterhin können hier nur eigene Wertpapiere ("E" Sicherheiten) hinterlegt werden. Im Rahmen der Migration wird Clearstream Banking die Einstellung der Forderungsbeträge in Höhe der allokierten Sicherheiten vornehmen.

Bei der Allokation werden die Konzentrationslimite der Eurex Clearing durch Xemac automatisch berücksichtigt.

3.1.3.2 Wiederverwendung von GC Pooling Sicherheiten ("Eurex Clearing Re-use")

Derzeit können sowohl empfangene GC Pooling Sicherheiten ("T" Sicherheiten) als auch eigene Sicherheiten ("E" Sicherheiten) zur Besicherung von auf "Eurex Clearing Re-use" Verträgen basierenden Forderungen verwendet werden. Zur weiteren Reduktion von Kontrahentenrisiken werden zukünftig nur noch "T" Sicherheiten zur Besicherung von "Eurex Clearing Re-use" Forderungen akzeptiert. Wir bitten daher alle Sicherheitenehmer im GC Pooling Umfeld, die die Wiederverwendungsfunktion in Xemac nutzen, **vom 18. November 2011** an, ausreichend "T" Sicherheiten zur Bedienung ihrer "Eurex Clearing Re-use" Forderungen bereit zu halten. Alternativ können am 18. November 2011 Wertpapiere über den "Eurex Clearing w/ Margining" Vertrag manuell allokiert werden. In Abstimmung mit Eurex Clearing werden im Rahmen der Migration die bisherigen Forderungen und Verträge durch Clearstream Banking gelöscht und neu aufgesetzt.

Um die Xemac Teilnehmer bei der Verwendung ihrer Sicherheiten im Rahmen ihrer GC Pooling Geschäfte zu unterstützen, wird die Ansicht "Sicherheitenpoolwert" dahingehend erweitert, dass sowohl die Summe der freien "E"-, als auch die freien "T"-Sicherheiten angezeigt werden. Um die Abwicklung von GC Pooling Geschäften zu ermöglichen, bietet Xemac darüber hinaus die Möglichkeit, automatische Herabsetzungen für „Eurex Clearing Re-use“ Forderungen zur Freistellung von „T“-Sicherheiten zu generieren. Die Freigabe wird durch Eurex Clearing bei ausreichender Besicherung der Marginanforderung autorisiert.

3.1.3.3 Neuer Annahmeschluss für Forderungsherabsetzungen

Zur Gewährleistung einer reibungslosen Bearbeitung manueller Forderungsherabsetzungen, müssen alle kundenseitigen Eingaben und Kontrollen für Forderungen basierend auf dem Vertragsdefinitionstyp "Eurex" bis 17:15 Uhr (MEZ) erfolgt sein.

3.2 LMS

Reporting

Der Report "Positions" wird im Bereich der Kapitaldienste wie folgt erweitert:

- Anstehende Kapitaldienste werden auch im CSV-Format berichtet (heute lediglich im PDF-Report).
- Wenn mehrere Events an einem Tag anstehen, werden alle getrennt durch Kommas im Report ausgewiesen (PDF- und CSV-Format).

4. Connectivity

Die Änderungen im Bereich Connectivity für das November 2011 Release sind bereits in der gesonderten Kundenmitteilung **SWIFT & Connectivity Änderungen November 2011** vom 8. Juni 2011 auf der Clearstream Website www.clearstream.com unter Publications & Downloads / Connectivity / CASCADE / SWIFT zu finden.

Leerseite.

5. Kundensimulation für das November 2011 Release

In der Zeit vom 24. Oktober 2011 bis 18. November 2011 bietet CBF seinen Kunden als Vorbereitung auf das Release November 2011 eine Simulation an. Diese Simulation wird auf der IMS23-Umgebung der CBF stattfinden. Organisatorische und formale Detailinformationen zur Teilnahme an der Simulation sind bereits heute im CASCADE Testing and Simulation Guide auf der Clearstream Website unter Publications & Downloads / Connectivity / CASCADE / veröffentlicht. Fachlich inhaltlich wird diese Simulation nach Absprache mit dem CBF Customer Service Connectivity durchgeführt.

Im oben genannten Zeitraum führt CBF parallel noch interne Tests für das November Release durch, so dass es hier gegebenenfalls während des Simulationszeitraumes noch zu geringfügigen inhaltlichen Änderungen kommen kann.

Leerseite.

Kontakt

www.clearstream.com

Veröffentlicht von

Clearstream Banking Frankfurt

Eingetragene Adresse:

Clearstream Banking AG, Frankfurt

Mergenthalerallee 61

D-65760 Eschborn

Postanschrift

Clearstream Banking

D-60485 Frankfurt am Main

Juni 2011

Dokumentnummer: F-CON29
